

Ausbildung zum Techniker für Bohr- oder Geologietechnik

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 1. September 2014 besteht am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) „Julius Weisbach“ in Freiberg wieder die Möglichkeit, eine Ausbildung zum/zur „Staatlich geprüften Techniker/in“ in den beiden Fachrichtungen Bohrtechnik oder Geologietechnik zu beginnen.

In der zweijährigen, in Deutschland an öffentlichen Schulen einmaligen Aufstiegsfortbildung werden Fachkräfte der mittleren Ebene ausgebildet. Der Einsatz erfolgt zum Beispiel in Ingenieurbüros, Bohrunternehmen, geologischen Landesämtern oder kommunalen Einrichtungen. Die Technikerabschlüsse werden – wie die Bachelorabschlüsse an den Hochschulen – in die Niveaustufe sechs des „Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen“ (DQR) eingeordnet.

Keine Lehrgangsgebühren

Die berufliche Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in in den Fachrichtungen Bohrtechnik und Geologietechnik ist zertifiziert. Somit können Bewerber in Freiberg ihren Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit einlösen. Grundsätzlich besteht auch die Fördermöglichkeit nach BAföG oder Meister-BAföG. Es werden keine Lehrgangsgebühren fällig. Die Kosten betreffen le-

diglich bestimmte Arbeitsmaterialien und gegebenenfalls die Unterkunft in Freiberg.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einjährige Praxiserfahrungen oder eine mehrjährige Berufstätigkeit auf gewerblich-technischem Gebiet. Dienstzeiten bei der Bundeswehr werden berücksichtigt.

Lehrpläne werden überarbeitet

Techniker für Bohr- oder Geologietechnik üben keinen Massenberuf aus und sind bei den Unternehmen begehrt. In Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen ist die Ausbildung für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Derzeit überarbeitet ein Lehrerteam der Fachschule die Lehrpläne. Veränderte Anforderungen der Wirtschaft werden aufgegriffen. Der oh-

nehin enge Praxisbezug soll noch mehr betont werden. Nach Maßgabe der Schulbehörden werden die Ziele und Inhalte der Ausbildung daher künftig in sogenannten Lernfeldern dargestellt, in denen sich die typischen Handlungsbereiche der Berufe widerspiegeln. Praxispartner werden einbezogen. Im Rahmen des Lehrplanprojektes wird auch ein Lehrplan für die Fachrichtung Bergbautechnik konzipiert, die ab 2015 das Bildungsangebot der Freiburger Fachschule erweitern soll. Der Einrichtungsantrag liegt der Schulbehörde bereits vor.

Kontakt:
 Berufliches Schulzentrum
 für Technik und Wirtschaft
 „Julius Weisbach“
 Schachtweg 2
 09599 Freiberg
 Schulleiter
 Dr. Frank Wehrmeister
 Tel. 03731 301-500
 Fax 03731 301-600
 E-Mail info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de
 Internet www.bsz-freiberg.de